



**GRÜNE  
FRAKTION**  
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE - BAHNHOFSTR. 15 A - 44623 HERNE

An den Vorsitzenden  
des Sozialausschusses  
Herrn PATRICK STEINBACH  
über Herrn Oberbürgermeister  
DR. FRANK DUDDA  
Rathaus Herne

**Fraktionsgeschäftsstelle**

Bahnhofstr. 15 A  
44623 Herne

Tel: +49 (2323) 951 000 3

fraktion@gruene-herne.de  
www.gruene-herne.de

Herne, 30.10.2024

## ***ABLAUF UND KOMMUNIKATION ZUR ZUKUNFTSKONFERENZ „KINDERARMUT“***

Sehr geehrter Herr Steinbach,

die GRÜNE FRAKTION beantragt, den Punkt „Ablauf und Kommunikation der ‚Zukunftskonferenz Kinderarmut‘ “ als Tagesordnungspunkt für die Sitzung des Sozialausschusses am 13.11.2024 aufzunehmen.

### **SACHVERHALT:**

Herne ist eine von Kinderarmut stark betroffene Kommune. Die Bekämpfung dieses Zustands genießt bei Kommunalpolitik und Verwaltung seit langer Zeit hohe Priorität. Seit 2022 besteht die Idee, die Bemühungen ausschussübergreifend über das Veranstaltungsformat der Zukunftskonferenz zu koordinieren.

Bereits im Vorfeld der ersten Ausgabe haben wir als GRÜNE Fraktion die Einbindung der Ausschüsse und die Kommunikation der Verwaltung kritisiert. Diese Kritik gilt nochmals verstärkt für die Planung der zweiten Zukunftskonferenz.

Im Verlauf dieses Jahres mussten wir wiederholt im Ausschuss nachfragen, um überhaupt Informationen zu erhalten. Von der Verwaltung selbst gab es keine proaktive und transparente Kommunikation.

Im Rahmen der letzten Sitzung des Sozialausschusses vom 11.09.24 wurde - wieder auf unsere Nachfrage - mitgeteilt, für die kommende Zukunftskonferenz sei, wie es 2022 von uns erfolgreich beantragt wurde, eine vorberatende und steuernde Beteiligung der Ausschüsse geplant, was die Durchführung der Zukunftskonferenz noch ein paar Monate verzögern würde.

Nur wenige Wochen später haben wir mit großer Irritation die Terminvormerkung für den 13.11 zur Kenntnis genommen. Es ist für uns nicht nachzuvollziehen, wie dies zu den dem Ausschuss gegenüber zuvor getätigten Aussagen und Zusicherungen passt. Die nachfolgende Verschiebung in den Januar 2025 aufgrund terminlicher Überschneidungen verstärkt den Eindruck einer unzureichenden Organisation der Zukunftskonferenz.

Eine gelungene Durchführung der Zukunftskonferenz „Kinderarmut“ ist uns als GRÜNE Fraktion ein großes Anliegen. Wir wollen, dass am Ende der Beratungen dieses Mal substantielle Verbesserungen stehen, die wir für die Kinder und Jugendlichen in Herne umsetzen können. Gerade deshalb fordern wir die Verwaltung auf, sich an die gegebenen Zusagen zu halten und die Planung der Zukunftskonferenz unter Einbeziehung der Anliegen und Wünsche der beteiligten Ausschüsse durchzuführen.

Wir bitten daher um die Beantwortung der folgenden Fragen und anschließende Diskussion:

1. Wie ist es zur vorläufigen Einladung für den 13.11 gekommen? Wieso ist die Verwaltung von der vorgeschalteten Einbindung der Ausschüsse abgewichen?
2. Wie soll die zweite Zukunftskonferenz strukturell und inhaltlich ablaufen? Gibt es die Möglichkeit, Anträge oder Anfragen zu stellen?
3. 2023 haben die beteiligten Ausschüsse beschlossen, dass die Durchführung weiterer Zukunftskonferenzen stets unter Hinzuziehung externer Fachkompetenz erfolgen soll. Plant die Verwaltung, sich an diesen Beschluss zu halten?

Für die GRÜNE FRAKTION

  
JUSTUS LICHAU  
Stadtverordneter